

**REMONDIS®**

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

## Das richtige Verhalten bei Störfällen



> Entsorgungszentrum in Herne

Informationen für die Öffentlichkeit  
nach § 11 der 12. BImSchV  
(Störfallverordnung)

[remondis-industrie-service.de](http://remondis-industrie-service.de)

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Entsorgungszentrum in Herne unterliegt den Bestimmungen der Störfallverordnung. Dies ist eine von vielen Sicherheitsvorkehrungen, die besonders Ihrem Schutz dienen.

Mit dieser Broschüre informieren wir Sie im Sinne der Störfallverordnung über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei eventuellen Störfällen oder Betriebsstörungen. Ich versichere Ihnen, dass wir alles unternehmen, um derartige Ereignisse zu verhindern. Sicherheit und Umweltschutz sind Aspekte, denen REMONDIS großen Wert zumisst. Unsere Anlagen werden zuverlässig gewartet und sind in jeder Hinsicht auf modernstem Stand – selbstverständlich auch in Herne. Trotzdem kann niemand in letzter Konsequenz einen Störfall ausschließen, von dem auch unsere Nachbarn betroffen sein könnten.

Nicht jede Störung in einem Betriebsbereich ist auch ein Störfall. Ein Störfall ist vielmehr ein Ereignis wie z.B. eine Emission, ein Brand oder eine Explosion größeren Ausmaßes, das unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb der Anlage zu einer ernststen Gefahr für Menschen oder zu Sachschäden führt und bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe im Sinne der Störfallverordnung beteiligt sind.

Als Teil unserer Sicherheitsvorsorge bietet Ihnen diese Broschüre Informationen, Hinweise und Ratschläge. Zusätzlich finden Sie hier wichtige Telefonnummern, unter denen Sie im Ernstfall kompetente Ansprechpartner erreichen oder Hilfe anfordern können. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich direkt an den Störfallbeauftragten in unserer Unternehmenszentrale in Lünen. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02306 106-675.

Ihre REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG in Herne

Michael Jung, Geschäftsführer

> Entsorgungszentrum in Herne



## REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Anlage Herne

In der von REMONDIS betriebenen Anlage werden Abfallstoffe zwischengelagert, umgeschlagen und behandelt. Ziel ist es, aus diesen Materialien Stoffe herzustellen, die sich nutzbringend verwerten oder sicher beseitigen lassen. Die Anlage besteht u.a. aus einer Anlage zur chemisch-physikalischen Behandlung von Abfällen, einem Zwischenlager und einem Tanklager für Abfälle. Hauptsächlich werden in Herne Abfallarten wie ölhaltige Abfälle, Emulsionen, Lösemittelgemische, Sandfangrückstände, Säuren und Laugen verarbeitet. Etwa 50 % der eingehenden Abfallstoffe verlassen unsere Anlage als einleitfähiges Wasser. Die Verwertung beziehungsweise Endbeseitigung der verbleibenden Abfallstoffe übernehmen andere zugelassene Anlagen.

### **Eigenschaften der Stoffe**

Die in Herne gehandhabten Abfallstoffe, Betriebsstoffe und Hilfsstoffe sind teilweise brandfördernd und leicht entzündlich. Sie können zudem sehr giftig, ätzend und wassergefährdend sein. Damit besteht die Möglichkeit, dass sich die Stoffe bei einem Störfall umweltgefährdend auswirken.



Die REMONDIS-Entsorgungszentren nutzen den modernsten Stand der Technik und verfügen über alle erforderlichen Sicherheitseinrichtungen

Die Anzeige gem. §7 Abs. 1 der StörfallV zu den gehandhabten störfallrelevanten Stoffen und Stoffmengen sowie deren Gefahreneigenschaften erfolgte am 10.07.2017 bei der Bezirksregierung Arnsberg.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass ein Störfall eintritt, können als Produkte aus diesen Reaktionen beispielweise Benzol, Stickoxide, Salzsäure, Schwefeldioxid entstehen. Die Wirkungen dieser Stoffe nach Außen sind umso geringer je größer die Entfernung vom Unfallort ist.

### **Mögliche Auswirkungen im Störfall**

Denkbare Gefährdungsarten, die auch über die Werksgrenzen hinaus wirken können, sind

- Freisetzung und Ausbreitung gefährlicher Stoffe, Gase und Dämpfe
- Brand: Ausbreitung von gefährlichen Brandgasen oder Rußwolken
- Explosion: Gefahr durch Druckwellen oder Trümmerwurf

### **Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und Begrenzung von Auswirkungen**

Die Anlage in Herne ist von den zuständigen Behörden entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen geprüft und genehmigt. Diese Genehmigungen berücksichtigen neben den umweltrelevanten auch alle sicherheitsrelevanten Gesichtspunkte. Im für Betriebsbereiche vorgesehenen Sicherheitsbericht wurden systematische Untersuchungen zur Anlagensicherheit durchgeführt. Der Sicherheitsbericht liegt der Bezirksregierung Arnsberg vor.

Die letzte behördliche Vor-Ort-Inspektion nach StörfallV wurde am 12.03.2020 durchgeführt. Weitere Informationen hierzu und zum Überwachungsplan nach StörfallV können bei der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 53 angefragt werden. Ebenso können Anfragen zu weiteren Umweltinformationen gem. Umweltinformationsgesetz (UIG) an die Bezirksregierung Arnsberg gestellt werden.

Die Anlage in Herne verfügt über eine leistungsfähige Abluftreinigungsanlage. Für den Brand- und Explosionsschutz haben wir zahlreiche Schutzvorkehrungen getroffen. So stehen unter anderem folgende Einrichtungen bereit:

### **Brandschutz**

- Automatische Brandmeldeanlage mit Durchschaltung zur Feuerwehr
- Halbautomatisches Schaumlöschsystem
- Schaum- und Wasserhydranten
- Pulverlöscher
- Mehrbereichsschaummittel
- Druckknopfbrandmelder
- Funktelefone
- Ausreichende Löschwasservor- und -rückhaltung

### **Explosionsschutz**

- Gaswarngeräte
- Explosionsschutzte Elektroanlagen
- Technische Lüftung der gefährdeten Bereiche

### **Organisation der betrieblichen Sicherheit**

In unserer Anlage in Herne sind rund 30 Mitarbeiter beschäftigt. Die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Betriebssicherheit ist durch ein funktionierendes Sicherheitsmanagementsystem gewährleistet. Sämtliche notwendigen Arbeits- und Brandschutzmaßnahmen realisieren wir unter strikter Beachtung der rechtlichen Vorschriften sowie in enger Zusammenarbeit mit den Behörden. Gemeinsam mit der Feuerwehr der Stadt Herne werden immer wieder Feuerlösch- und Notfallübungen durchgeführt. Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig zur Gefahrstoffverordnung, in der Unfallverhütung sowie im Brandschutz; Fachpersonal überwacht Tag und Nacht das Werksgelände.

Darüber hinaus ist ein Betriebsbereitschaftsdienst eingerichtet, der auch außerhalb der Betriebszeiten jederzeit erreichbar ist. Die sich aus der Störfallverordnung ergebenden Meldepflichten werden erfüllt.

### **Gefahren und Maßnahmen im Störfall**

Sollte es also trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, ist neben Bränden und Explosionen die Freisetzung gesundheits-schädigender Stoffe denkbar. Dies kann zur Beeinträchtigung der Gesundheit von Menschen führen sowie Sachschäden in der Umwelt verursachen – auch außerhalb des Betriebsgeländes.

Je nach freigesetzten Stoffen und Stoffgruppen können verschiedene Gefahren-eigenschaften hervorgerufen werden. Auftreten können: Reizungen der Augen und Atemwege, Kopfschmerzen und Übelkeit, Verätzungen der Atemwege und der Haut.

### **Wir informieren die Behörden. In Abstimmung mit den Behörde werden Sie informiert**

Wir als Betreiber sind dazu verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereichs – auch in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen zu treffen.

Tritt ein Störfall ein, informieren wir sofort die zuständigen Behörden. Sie verfügen über einen externen Notfallplan, der es ermöglicht, die Nachbarschaft unverzüglich zu warnen. Normalerweise geschieht dies durch Rundfunkdurchsagen. Achten Sie auf diese Durchsagen! So sind Sie frühzeitig über besondere Verhaltensmaßregeln, weitere Maßnahmen oder die Entwarnung informiert.

Schadstoffmessungen im Falle eines Störfalls werden zunächst durch die Feuerwehr vor Ort durchgeführt. Bei Bedarf wird die Feuerwehr überörtliche Messzüge hinzuziehen.

Wir bitten Sie im Bedarfsfall den Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten Folge zu leisten.

# So verhalten Sie sich bei einem Störfall richtig:



- Halten Sie sich in einem geschlossenen Gebäude auf.
- Schließen Sie Fenster und Türen. Schalten Sie Klimaanlage ab.
- Begeben Sie sich in höher gelegene Stockwerke.
- Legen Sie nasse Tücher bereit. Vor Mund und Nase gehalten, können die Tücher Beeinträchtigungen der Atemwege vermindern.



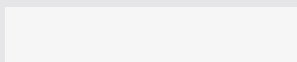
- Beachten Sie Rundfunkdurchsagen: Radio Herne UKW 90,8 // WDR 2 UKW 87,8
- weitere Informationsmöglichkeiten: Internetseite der Stadt Herne: [www.herne.de](http://www.herne.de) und Twitter Kanal: @herne.de Smartphone Warn-APP NINA
- Blockieren Sie die wichtigen Notrufnummern nicht durch Rückfragen. Nutzen Sie diese nur, um unmittelbare Gefährdungen zu melden.



- Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.
- Helfen Sie älteren oder behinderten Personen.
- Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.

## Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr 112
- Polizei/Notruf 110
- REMONDIS 02325 5904-0
- Ihr Hausarzt



# REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

REMONDIS ist einer der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser. Die Unternehmensgruppe hat Niederlassungen und Beteiligungen in über 30 Staaten Europas, Afrikas, Asiens und Australiens. Hier arbeiten mehr als 32.000 Mitarbeiter für rund 30 Millionen Bürger sowie für viele tausend Unternehmen. Auf höchstem Niveau. Im Auftrag der Zukunft.

**REMONDIS Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Niederlassung Herne  
Heerstr. 29–43  
44653 Herne // Deutschland  
T +49 2325 5904-0  
F +49 2325 5904-60  
industrie-service@remondis.de  
remondis-industrie-service.de**